

ZORN

aufrehrerisch, provokativ, unausgewogen, anarchisch, pazifistisch,
boshaft, exzessiv, rebellisch, lustbetont, freiheitlich, linksradikal
unabhängig von staat, kirchen, wirtschaft und parteien
erscheint unregelmäßig und überraschend
wer beton sät, wird zorn ernten

NIEMAND HAT DAS RECHT ZU GEHORCHEN

Hannah Arendt



Die
Waffen
nieder!





GOTTESKRIEGER: RELIGIONEN BEDÜRFTEN NICHT IMMER DER KRIEGE, ABER KRIEGE SEHR HÄUFIG DER RELIGIONEN.

(Manfred Ach)



ZORN



EIN KRIEG IST AUSGEBROCHEN! WORAUS?

(Manfred Ach)



ZORN



DIE SIEGER HABEN DEN KRIEG GEWONNEN. DIE VERLIERER DEN FRIEDEN.

(Manfred Ach)



RUSSLAND REGELBASIERT RUINIEREN

Klaus Weber



Die deutsche Außenministerin Baerbock ruft bei der UN-Vollversammlung im Jahr 2022 dazu auf, Russland zu „ruinieren“. Bei der parlamentarischen Versammlung des Europarats in Strasbourg im Januar 2023 sagt sie: „We are fighting a war against Russia“. Russland: das ist nicht nur Putin; das sind Millionen russische Menschen, die ruiniert werden sollen. Baerbock jettet durch die Welt und weiß nichts (mehr) über Kriege: über das langsame Verrecken durch Granatsplitter, über das

Verdursten oder Verhungern derjenigen, die nicht kämpfen, über die vom Westen anlässlich des völkerrechtswidrigen Kriegs gegen Serbien erfundene Formel der Kollateralschäden (Vergewaltigungen, tote Zivilisten darunter Kinder, Bombardierung von

Krankenhäusern und Schulen etc.). Doch sie weiß, dass 100 Milliarden Euro für Tötungsmaterial eine „regelbasierte Ordnung“ westlicher Werte garantieren und also eine sinnvolle Ausgabe sind. Der „Osten“ mit Russland an der Spitze muss „ruiniert“ werden, weil dort „andere“ Menschen leben: „Menschen mit unklarer Vergangenheit, die vielleicht sogar Terroristen waren“, wie es der bulgarische Premier Kiril Petkow ausdrückt. Westliche Menschen dagegen sind „intelligent, sie sind gebildet“. Neue Grenzen werden etabliert, völkische Ideen propagiert, von denen wir dachten, sie seien überflüssig geworden. Der Westen als Bollwerk gegen die anstürmenden kulturlosen Barbaren (inklusive Russland) rüstet sich, um die Mauern zu erhöhen, die Gräben zu vertiefen und die uns „fremden“, wert-losen Menschen sterben zu lassen oder zu machen.

Was treibt die Grünen um Baerbock und Hofreiter dazu, den Krieg zu lieben (solange sie auf ihren warmen Sesseln in Berlin sitzen) und andere sterben zu lassen? Aus sozialpsychologischer Sicht sind vor allem zwei Beweggründe bedeutsam: Da ist zum einen die „Machtfülle“, die Baerbock erlaubt, Dinge zu sagen und zu tun, die ihrem eintönigen und langweiligen Mittelschichts-Leben „Farbe geben“. Was andere Menschen mühsam in der Lohnarbeit oder durch soziales oder kulturelles Ehrenamt erleben, ein klein wenig Selbstwirksamkeit, kann Annalena Baerbock (mit unheimlicher Machtfülle ausgestat-

tet) tagtäglich leben und durch die kriegshetzenden Medien (allen voran ARD, BILD, FAZ, SZ und ZDF) bestätigt finden: Ich bin gut, ich bin besser, ich bin spitze. Woran es ihr mangelt, ist – wie Günther Anders in den 1980er Jahren für alle Politiker_innen feststellte – nicht Denkfähigkeit, sondern die Fähigkeit zur Phantasie: Sich vorzustellen, was die Folge ihres Tuns sein könnten. Zum anderen ergreifen die deutschen Politiker_innen mit dem propagierten Kampf gegen Russland die Chance, beide Weltkriege (die von den Deutschen vom Zaun gebrochen wurden) und damit die „Last“ des deutschen Faschismus über Bord zu werfen. Wenn Putin als Hitler bezeichnet werden kann, dann ist die deutsche Schuld nach Osten gewandert. Dort ist nun – wie selbst Bundespräsident Steinmeier sagt – das „Böse“ beheimatet, was uns Deutsche zu „Guten“ macht: mit „westlichen Werten“ und „regelbasierter Ordnung“. Im manichäischen Denken (gut-böse) kann Deutschland nun „endlich“ wieder Krieg führen, weil es auf der richtigen Seite steht. Wie wenig sich Menschen wie Baerbock um deutsche Geschichte und die Folgen scheren, wird an ihrem Instagram-Eintrag nach dem Besuch der Holocaust-Gedenkstätte in Jerusalem deutlich: „Ich bin tief berührt von meinem Besuch in Yad Vashem. Aber nun kommt endlich wieder die Sonne raus“. Plastiksprache und Gefühlsduselei: Wer so spricht, hat weder Verstand noch Gefühl – noch die Phantasie, was es heißt, Menschen in den Tod zu jagen.

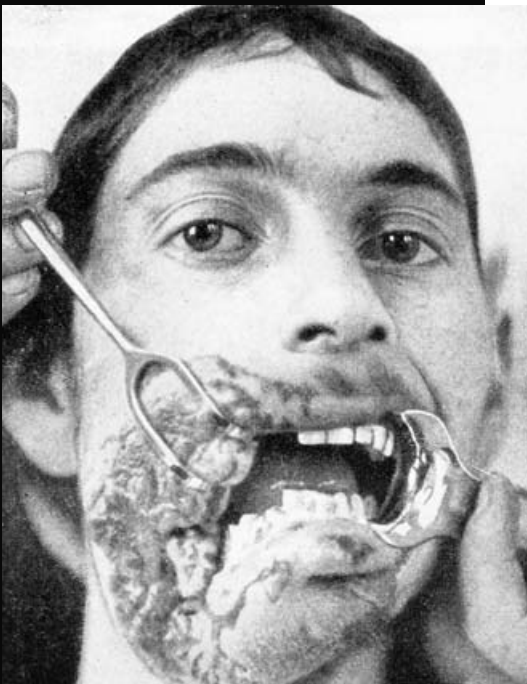
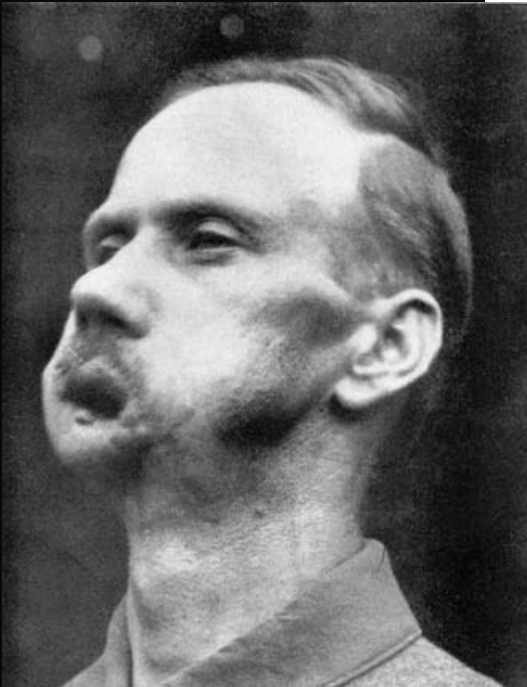
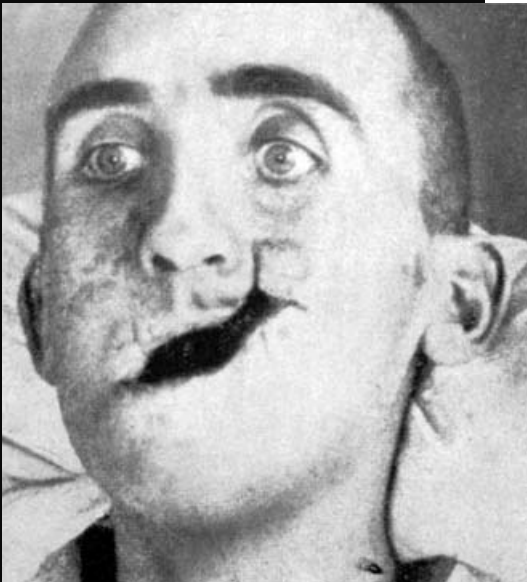


ZORN



**„ICH DACHTE IMMER,
JEDER MENSCH SEI GEGEN
DEN KRIEG, BIS ICH HERAUS-
FAND, DASS ES WELCHE GIBT,
DIE DAFÜR SIND, BESONDERS
DIE, DIE NICHT HINEINGEHEN
MÜSSEN.“**

(Erich Maria Remarque)



Die Folgen aller Kriege:



**verkrüppelte, vergewaltigte,
verstörte, verwaiste,
vereinsamte, verzweifelte,
hungernde, obdachlose und
qualvoll dahinsiehende
Frauen, Kinder und Männer**

+++

Milliardenprofite der Rüstungswirtschaft

n&BTeam Frank München Schallstrasse 117 Wilhelm D. Kestner

Die Folgen aller Kriege:



**verkrüppelte, vergewaltigte,
verstörte, verwaiste,
vereinsamte, verzweifelte,
hungernde, obdachlose und
qualvoll dahinsiehende
Frauen, Kinder und Männer**

+++

Milliardenprofite der Rüstungswirtschaft

n&BTeam Frank München Schallstrasse 117 Wilhelm D. Kestner

Die Wirkung von Kriegswaffen am menschlichen Körper in allen Kriegen sind so grauenhaft, dass sie nicht öffentlich gezeigt werden. Die Verwundeten werden in Sanatorien versteckt, damit die Jugend nicht verschreckt wird und den Kriegsdienst verweigert, statt für Obrigkeit und Nation verunstaltet oder ermordet zu werden. (Diese Fotos zeigen Kriegsverwundete aus dem 1. Weltkrieg und aus den Kriegen in Afghanistan und im Irak.)

ZORN

ES GIBT KEIN RECHT AUF DIE PFLICHT ZU TÖTEN.

(Manfred Ach)

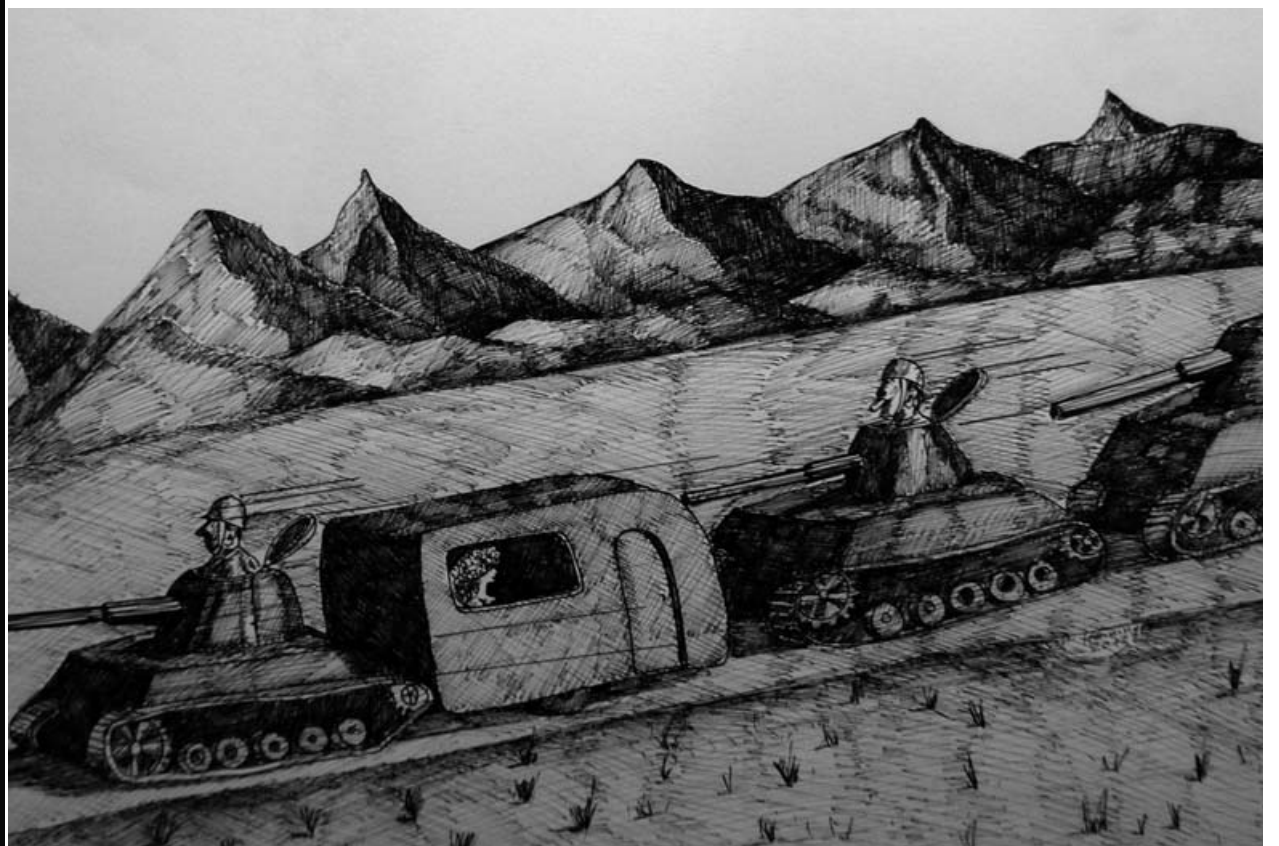


AUFRUF
zur
FAHNENFLUCHT
☠ ☠ ☠ ☠
Desertiert!
Verweigert den
Kriegsdienst!

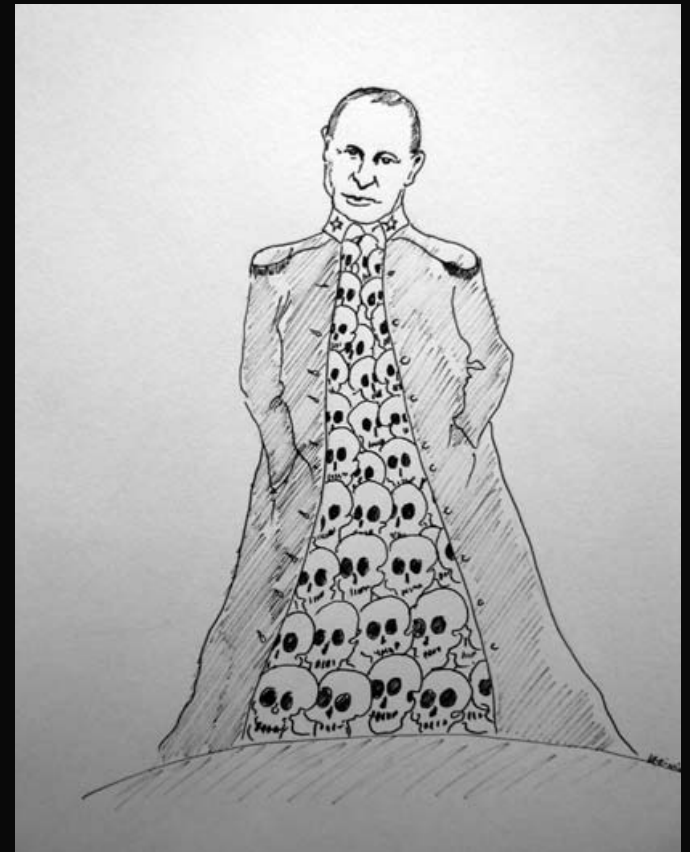
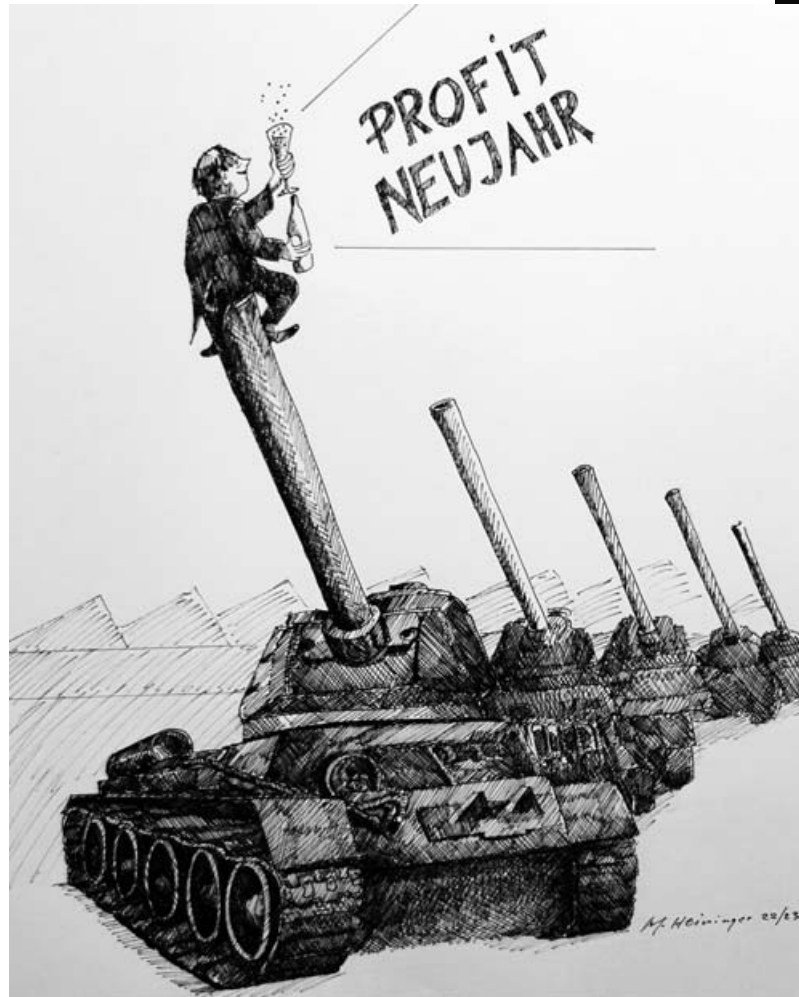
Call to Desertion
Desert!
☠ ☠ ☠
Refuse
Military Service!

вызов к дезертирство
Пустынный! Отказ от
военной службы!

☠ ☠ ☠
виклик до
дезертирство
Дезертирував з армії
Відмова від
проходження
військової служби!

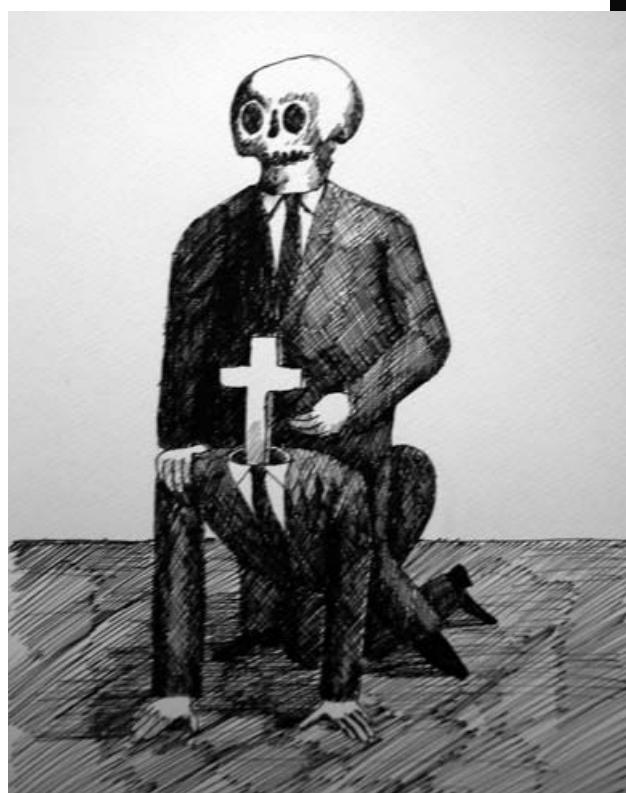


ZORN



WÜRDEN WIR EINANDER ZUHÖREN, GÄBE ES WEDER KRIEGSLÄRM NOCH TOTE

(Manfred Ach)



ZORN

Geht es in diesem Krieg nicht um Wirtschaftsinteressen, um Macht und Herrschaftssectoren der kapitalistischen Weltmächte auf Kosten von Menschenleben?

Um Menschenleben zu bewahren, fordern wir sofortige öffentliche Verhandlungen der konkurrierenden Weltmächte China, Europäische Union, Indien, NATO und USA - unter der Regie der UNO und unter Beteiligung Brasiliens, Pakistans und der Ukraine mit dem Ziel des sofortigen Waffenstillstands und Friedensverhandlungen, die entmilitarisierte souveräne Zonen unter dem Schutz der UNO und der beteiligten Schutzmächte ermöglichen und garantieren.

Die Waffen nieder!

Alles andere ist militaristische Propaganda für militärische Machtpolitik.

Carl Blauhorn



„DER KAPITALISMUS TRÄGT DEN KRIEG IN SICH WIE DIE WOLKE DEN REGEN“

(Jean Jaurès)

Französischer Pazifist und sozialistischer Politiker, von einem Nationalisten einen Tag vor Beginn des 1. Weltkriegs ermordet.



- **Nicht die Menschen führen Krieg, der Krieg führt die Menschen. Und zwar dazu, was sie sind: Wesen, die töten können und die leider auch töten wollen.**
- **Wo ist Frieden, wenn die Sprache schon von Waffen starrt?**
- **Erklärungen stehen immer im Verdacht, Entschuldigungen zu sein. Kriegserklärungen nicht. Die sind Schuldzuweisungen.**
- **Die Teppiche, die man den Mächtigen ausrollt, sind nicht umsonst blutrot.**
- **Der technische Fortschritt orientiert sich an den Möglichkeiten des Tötens. Ohne Kriegsvorbereitungen wären wir Affen geblieben.**

(Manfred Ach)

IMPRESSUM

Hrsg.: Michael Heininger, Wolfram P. Kastner

Casa Rapallo 23

Autoren: Manfred Ach, M. Heininger, Jean Jaures, W. Kastner, Remarque, Bertha v. Suttner, Prof. Klaus Weber,

Bilder: M. Heininger, W. Kastner, Wilfried Porwol, Hans Drohne, Siegrun Kempfer, Bavaria v. Leopa und Gudrun Schlachter

Fotos: W. Kastner

Layout: Olly Mattern 304000 medienkreationen

Druck: Kastner AG, Wolnzach

ZORN Nr. 3/2023

Auflage: 500

Format: 42 x 29 cm

Preis: 3,00 €

<https://zornzeit.de/>

ZORN